

## **Protokoll der 24. Generalversammlung Pensioniertenvereinigung Georg Fischer**

11. März 2015, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
Grosser Saal Hombergerhaus

Anwesende Vorstandsmitglieder  
Cantoni Heidi, Furrer Richard, Rohrbach Peter, Scheidegger Ruth, Van Son Anton, Van  
Loon José, Werner Rudolf, Werner Verena

Anwesend Mitglieder: 153 Mitglieder, absolutes Mehr von 77 Mitglieder

### **Traktanden**

- 1 Begrüssung der Anwesenden durch den Präsidenten
- 2 Änderung der Traktandenliste
- 3 Wahl der Stimmzähler
- 4 Abnahme des Protokolls der 23. Generalversammlung vom 12.03.2014
- 5 Orientierung von Richard Furrer über unsere PK im Jahre 2014
- 6 Jahresbericht des Präsidenten
- 7 Abnahme der Jahresrechnung 2014
  - a) Jahresrechnung 2014
  - b) Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2014
- 8 Festlegung des Jahresbeitrages für 2016
- 9 Eintrag ins Handelsregister
- 10 Mitgliederbestand, Totenehrung
- 11 Internet/Homepage/CMN
- 12 Vorschläge von Mitgliedern
- 13 Verschiedenes

### **1. Begrüssung der Anwesenden durch den Präsidenten**

Andreas Häggi, Präsident des Stiftungsrates der GF Pensionskasse  
Harry Zai, HR GF Pippig Systems  
Gabriela Herzog, Mitarbeiterberatung Georg Fischer  
Gäste von Seewis: Ursula Schlegel, Köbi Roffler  
Hermann Amstutz, Präsident VSR Schaffhausen  
Agi Toggenburger, Sigi Ritzmann, Pensionierten Vereinigung SIG  
Die Berichterstattung in der Tagespresse: Martin Edlin SN

Entschuldigt: Ives Serra, CEO Georg Fischer AG  
Angelika Werner, Präsidentin GF-Hausverband, Schaffhausen

## **2. Änderung der Traktandenliste**

Der Präsident schlägt eine Änderung der Traktandenliste vor. Der Änderungsantrag unter Traktandum 9 beinhaltet den Eintrag ins Handelsregister einhergehend mit der Bestätigung der Statuten, des Vorstandes und der Revisoren. Der Eintrag ins Handelsregister ist Voraussetzung für die Anmeldung bei der Swisscom als selbständiger Verein, damit die Mitglieder ihre Handy-Abos weiterhin über GF, bzw. Bilfinger, nutzen können. Herr Walter Müller, Bilfinger, wird beim Traktandum 11 über das weitere Vorgehen diesbezüglich informieren. Nach Handerhebung wird die Änderung der Traktandenliste bestätigt.

## **3. Wahl der Stimmzähler**

Einstimmig gewählt sind: Willi Meier, Anton Weibel, Jost Schneider, Manfred Laus

## **4. Abnahme des Protokolls der 23. GV vom 12. März 2014**

Das ausführliche Protokoll, aufgenommen und geschrieben von Ruth Scheidegger wurde durch den Vorstand gelesen und genehmigt und mit zwei kleinen Änderungen als in Ordnung befunden und bestens verdankt.

## **5. Orientierung von Richard Furrer über unsere PK im Jahre 2014**

Der guten Ordnung halber weist Richard Furrer einmal mehr darauf hin, dass der Jahresabschluss, aus dem die folgenden Zahlen stammen, vom Stiftungsrat erst an seiner kommenden Sitzung behandelt und formell verabschiedet wird.

Auch das Jahr 2014 verlief für die Pensionskasse GF positiv. Auf dem Gesamtvermögen von rund CHF 811 Mio., wies die PK eine Performance, also ein Ertrag, von 7,8 % aus. Damit liegt sie im Mittelfeld der grösseren schweizerischen Pensionskassen. Zu diesem Ergebnis beigetragen haben praktisch alle Anlagekategorien. Auf den Wertschriften (die ca. 2/3 des Gesamtvermögens ausmachen) gab es eine Performance von 9.61 %. Die darin enthaltenen Obligationen in CHF und Fremdwährungen haben mit insgesamt mit 7,3 % performed und das nicht etwa wegen der gestiegenen, sondern wegen der gesunkenen Zinsen, was zu Kurserhöhungen geführt hat..

Ein stabiler Mietzinsertrag von 3.9 % ergab sich auf den direkt gehaltenen Immobilien (Anteil am Gesamtvermögen ca. 28 %). Dem Werterhalt der Liegenschaften wird nach wie vor grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Entsprechend hat die PK 2013/14 eine Liegenschaft in Volketswil totalsaniert. In diesem Jahr wird je eine Liegenschaft in Winterthur und Binningen saniert.

Die Ertragsaussichten für 2015 werden schwieriger. Aufgrund der Freigabe des Wechselkurses des Schweizer Frankens durch die SNB am 15. Januar hat die PK auf ihren Fremdwährungsbeständen trotz teilweiser Absicherung erhebliche Wechselkursverluste erlitten, die sich zwar in der Zwischenzeit, vor allem wegen der Erholung des Dollars, wieder fast zur Hälfte reduziert haben. Wie sich die Währungssituation bis Ende Jahr auswirkt, kann heute noch nicht gesagt werden.

Mit 893 Mietobjekten in 68 Liegenschaften an 41 Standorten und 9 Baurechtsparzellen

im Wert von ca. CHF 225 Mio. rechnet die Pensionskasse in diesem Jahr mit Bruttomietzinseinnahmen von rund CHF 14 Mio.

Einen weiteren interessanten Punkt bilden die Zinsen. Obwohl die Pensionskasse zurzeit flüssige Mittel zwischen CHF 40 und 50 Mio. hält, ist es ihr bisher durch die Aufteilung der Guthaben auf verschiedene Banken gelungen, die Zahlung von Negativzinsen zu vermeiden.

Der Deckungsgrad zeigt bekanntlich das Verhältnis zwischen dem vorhandenen Vermögen und der Summe der Verpflichtungen an. Ende 2014 betrug der Deckungsgrad 114.2 % (Vorjahr 108 %).

Der erfreuliche Deckungsgrad ist primär eine Folge der erwähnten guten Vermögenserträge der letzten Jahre. Ebenfalls hat ein guter versicherungstechnischer Verlauf dazu beigetragen:

a) Aktive (versicherungstechnischer Gewinn: CHF 3 Mio.)

Fünf IV-Fälle

Ein Todesfall

b) Rentner (versicherungstechnischer Verlust CHF 2 Mio.)

Obwohl im letzten Jahr mit 131 mehr Rentner verstarben als versicherungsmathematisch erwartet (109), resultierte auf dem Vorsorgekapital der Rentner insgesamt ein Verlust von ca. CHF 2 Mio.

Der aktuelle Deckungsgrad liegt bei ca. 112.5 %.

Wie hoch der Deckungsgrad ist, hängt neben anderen Faktoren auch von der Höhe der sogenannten Wertschwankungsreserve ab. Aufgrund der Struktur ihrer Vermögensanlagen, insbesondere des gezwungenermassen hohen Aktienanteils liegt die Zielgrösse der Schwankungsreserve bei CHF 117 Mio. Im letzten Jahr konnte sie auf CHF 100 Mio. erhöht werden. Bis zur Erreichung der Zielgrösse müssen der Reserve künftig also noch weitere CHF 17 Mio. zugeführt werden.

In den letzten Jahren war die Pensionskasse bekanntlich nicht mehr in der Lage, die Sparguthaben der Aktiven aus eigenen Mitteln zu verzinsen. Für das Jahr 2014 kann die Kasse das Vorsorgekapital der Aktien von ca. CHF 200 Mio. erstmals wieder aus eigenen Mitteln verzinsen, und zwar zu einem Satz von 3 % p.a.

Der technische Zins auf dem Vorsorgekapital der Rentner von CHF 486 Mio. beträgt 2.5% p.a. Dazu kommt ein Zuschlag von 0.5 % p.a. für die immer noch steigende Lebenserwartung, so dass im Endeffekt die Kapitalien der Aktiven und der Rentner zum gleichen Satz von je 3 % verzinst werden.

Die Umwandlungssätze sinken weiter. Bis 2003 lag der Umwandlungssatz noch bei 7,2 %, 2015 liegt er bei 6.10 %.

Wir sind nach wie vor eine sogenannte Rentnerkasse und werden dies noch ca. 15 Jahre bleiben.

Aktiv Versicherte: 1'314 (Vorjahr 1'313)

Rentner 1'883 (Vorjahr 1'972)

Die Tätigkeit des Rentnervertreters sind

a) Anlageausschuss: Deren Aufgabe wird zunehmend anspruchsvoller, da es nicht einfach ist, Alternativen zur früher wichtigsten Anlagekategorie einer Pensionskasse, den Obligationen, zu finden.

b) Versicherungstechnische Kommission: Diese berät versicherungstechnische Fragen zuhanden des Stiftungsrates

c) Stimmrechtskommission: Aufgrund der Abzocker-Initiative von Thomas Minder sind die Pensionskassen neuerdings unter Strafandrohung gezwungen, ihr Stimmrecht an Aktien börsenkotierter Gesellschaften auszuüben. Statt wie viele andere Kassen, diese Aufgabe gegen ein entsprechendes Honorar an externe Stimmrechtsberatungsfirmen wie Ethos, auszulagern, haben sich die Pensionskasse des GF-Konzerns entschieden, diese Aufgabe einem neu geschaffenen Stimmrechtsausschuss zu übertragen. Diesem gehören zurzeit Ruedi Werner, Richard Keller (der frühere Präsident der PK) und Richard Furrer an.

Personelle Veränderungen in der Pensionskasse: Der bisherige Geschäftsführer Moreno Ardia verlässt uns im März dieses Jahres. Er führt zurzeit seinen Nachfolger Stefano Cammarota ein. Auch Amet Bekiri hat per Ende Mai 2015 gekündigt. Die Suche eines Nachfolgers ist eingeleitet. Weiterhin Präsident des Stiftungsrates ist Andreas Häggi, der sich zusammen mit Stefano Cammarota hier im Saal befindet. Andreas Häggi wird anschliessend auch noch ein paar Worte zur Situation der beruflichen Vorsorge in der Schweiz sagen.

Die Pensionskasse ist gesetzlich verpflichtet, periodisch ein sog. Versicherungstechnisches Gutachten durch einen externen Experten erstellen zu lassen. In seinem Bericht zum 31.12.2014 bestätigt er, dass die Pensionskasse die Sicherheit bietet, um die laufenden Verpflichtungen zu erfüllen und die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Zum Schluss bedankt sich Richard Furrer einmal mehr dafür, dass er auch im vergangenen Jahr als Rentnervertreter im Stiftungsrat und im Anlageausschuss uns vertreten durfte.

Anderas Häggi weist in knappen, spannenden Worten auf die Problematik des Umwandlungssatzes hin. Anlässlich der Abstimmung im Jahr 2010 hat das Schweizervolk dem Begehren den BVG-Umwandlungssatz von 6.8 % auf 6.4 % zu senken, nicht Folge geleistet. Seinen Ausführungen zufolge hat GF immer noch viel bessere Leistungen als jene, die vom Gesetz vorgeschrieben sind. Er misst der Reform „Altersvorsorge 2020“ grosse Bedeutung zu. Er ist überzeugt, dass dringender Handlungsbedarf gegeben ist – die Politik löst das Problem leider nicht, sie bewirtschaftet es lediglich. Seiner Meinung nach würde sich eine Flexibilisierung des Referenzalters zwischen 62 – 70 Jahren positiv auswirken. Ausserdem soll nach den Plänen von Bundesrat Berset der Koordinationsabzug abgeschafft werden – dieser hätte allerdings lediglich bei tiefen Salären eine grosse Auswirkung.

## 6. Jahresbericht des Präsidenten

Ruedi Werner liest den ausführlichen und interessanten Jahresbericht vor – er wird einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

Nachfolgend die wichtigsten Punkte daraus:

- Am 12. Februar 2015 haben wir mit der Fahrt ins Blaue (die uns auf die Seebodenalp oberhalb Küssnacht am Rigi führte) unser letztjähriges Programm abgeschlossen. Sie war mit 54 Teilnehmenden sehr gut besucht und hat auch nicht mit Überraschungen gespart, verpassten doch ein paar Teilnehmende die rechtzeitige Rückfahrt mit der Bahn, die dann auch noch eine Panne hatte. Mit einer Stunde Verspätung wurden dann die Unglücklichen mit PKWs ins Tal gefahren und die Fahrt ins Blaue konnte dann doch noch glücklich abgeschlossen werden. Wir werden auch im 2016 eine Fahrt ins Blaue durchführen.

- Der Vorstand traf sich auch 2015 zu zwei Sitzungen, um die laufenden Geschäfte abzuwickeln.
- Die Gruppe Besuchsdienst führte 2015 eine Koordinationssitzung durch, die sie mit einem Nachtessen abschloss. Der Besuchsdienst leistete auch im letzten Jahr ausgezeichnete Arbeit. Es wurden viele Betagte oder Kranke besucht. Die Reaktionen von Besuchten und Angehörigen war äusserst positiv. Ruedi Werner bittet die Anwesenden ein weiteres Mal, kranke, ehemalige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter ihm oder unseren Vorstandsmitglieder zu melden.
- Die Jass Nachmittage im Alten Schützenhaus erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit.
- Die 8 Wanderungen und 9 Ausflüge im 2015 waren sehr erfolgreich. Unser Koordinator „Wanderungen“, Werner Badertscher, und unser Koordinator „Reisen“, Anton van Son, waren mit der Teilnehmerzahl zufrieden. Mit durchschnittlich über 78 % der provisorisch angemeldeten Teilnehmer darf man ja auch zufrieden sein. Leider kommt es immer wieder vor, dass die provisorisch angemeldeten Teilnehmer auf das Schreiben mit der definitiven Anmeldung keine Reaktion zeigen. Wir sind aber darauf angewiesen, dass Sie sich bei Nichtteilnahme bei uns melden. 2014 haben insgesamt 341 Mitglieder an den Wanderungen und 373 Mitglieder an den Ausflügen teilgenommen.
- Die 5-tägige Reise nach Holland mit 48 Teilnehmenden war sehr gut besucht und auch ein voller Erfolg Bravo und Dankeschön an Anton van Son, der diese Reise sehr gut organisierte.
- Berichte der Wanderungen und Ausflüge sind auf unserer Homepage ersichtlich, ebenfalls sind in der Bildergalerie immer schöne Fotos zu sehen.
- Die bis heute eingegangenen provisorischen Anmeldungen für 2015 zeigen, dass das Programm auch dieses Jahr erfolgreich sein wird.
- Der Mittagstisch erfreut sich zunehmend grosser Beliebtheit und entwickelt sich zu einer schönen Gewohnheit. Durchschnittlich waren es immer etwa 50 Teilnehmende.
- Anfangs Jahr hat sich der Vorstand im Restaurant Mühlental zu einem wohlverdienten Nachtessen getroffen – das Essen war gut und der Abend war schön.
- Am 04. März 2015 hat die Pensionierten Vereinigung GF Seewis ihre erste GV durchgeführt.
- Kantonale Aktivitäten:  
Als Mitglied beim VSR (Verband Schaffhauser Rentnervereinigungen) ist Ruedi Werner Mitglied und an den fünf Verbandsleitung Sitzungen und an fünf Vorstandssitzungen sowie an der Delegiertenversammlung aktiv dabei. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 24. April 2014 liess die Präsenz der Mitglieder sehr zu wünschen übrig. Auch hier wird festgestellt, dass die Vereine Mühe haben, Mitglieder zu motivieren an solchen Anlässen teilzunehmen.
- Veranstaltung „Sicherheit im Alter“ vom 21. Oktober 2014 war sehr interessant und aufschlussreich und war auch sehr gut besucht.
- SVS (Schweizerischer Verband für Seniorenfragen) Eine Delegation aus Schaffhausen hat am Kongress in Bern teilgenommen. Das Eingangsreferat von

Ueli Maurer hat grossen Anklang gefunden. Nach Maurers Meinung muss der Altersvorsorge 2020 viel Aufmerksamkeit für die Zukunft gegeben werden. Ein grosses Politikum wird ausserdem die Altersrentenreduktion und der Umwandlungssatz bei den Pensionskassen sein.

- Zum Schluss bedankt sich Ruedi Werner bei den Verantwortlichen der Pensionskasse, namentlich den Herren Moreno Ardia und Amet Bekiri. Gleichzeitig bedankt sich Ruedi Werner auch bei den Aktiven der GF Pensionierten Vereinigung.

## 7. Jahresrechnung 2014

- Jahresrechnung 2014.  
Durch den Beschluss, eine detailliertere Rechnung bekannt zu geben führt Verena Werner folgendes aus: Für 2015 wird eine spezielle Einlage in Rückstellungen für das Jubiläum im nächsten Jahr (2016) gemacht. Es ist eine grössere Veranstaltung vorgesehen.
- Die Mitgliederbeiträge blieben sich gleich. Im 2014 wurde mehr Geld für Vereinsanlässe, GV und Kurse ausgegeben, der Zinsertrag war weniger. Es wurden Fr. 1'500.00 aus den Rückstellungen genommen. Die Aktiva hat um Fr. 1'658.38 abgenommen. Das Vereinsvermögen beträgt neu Fr. 32'189.21. Die Rückstellungen für den Besuchsdienst haben um Fr. 1'950.00 abgenommen, für das Jubiläum wurde um Fr. 1'000.00 erhöht. Der Reingewinn 2014 beträgt Fr. 311.62. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und der KassiererIn herzlich verdankt.
- Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2014.  
Der Revisorenbericht wird in Abwesenheit von Käthy Brönnimann durch Helmuth Amann vorgelesen.  
Der Revisionsbericht/Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Der KassierIn und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

## 8. Festlegung des Jahresbeitrages 2016

Der Vorstand hat beschlossen, dass der Jahresbeitrag auch weiterhin mit Fr. 20.00 beibehalten wird.

Mit Handerhebung wird einstimmig abgestimmt, dass der Beitrag bei Fr. 20.00 bleibt.

## 9. Eintrag der Pensionierten Vereinigung ins Handelsregister

1. Bestätigung der Statuten
2. Bestätigung vom Vorstand
3. Bestätigung der Revisoren

Richard Furrer erklärt in kurzen Worten warum diese Eintragung notwendig wird und demgemäss die nachfolgenden Bestätigungen gemacht werden müssen.

Als erstes steht die Bestätigung der Statuten vom 12. März 2014, neu per 11. März 2015 an.

Mit Handerhebung wird einstimmig abgestimmt, dass die Statuten bestätigt werden.

Als zweites steht die Bestätigung des Vorstandes an:

Für den Eintrag haben wir uns im Vorstand abgesprochen, dass der Präsident, Ruedi Werner; der Vizepräsident, Richard Furrer; und die KassiererIn, Verena Werner: unterschriftsberechtigt sein werden. Ebenfalls dem Vorstand angehören: Heidi Cantoni, José van Loon, Ruth Scheidegger, Werner Badertscher, Peter Rohrbach und Anton van Son.

Mit Handerhebung wird einstimmig abgestimmt, dass der Vorstand bestätigt wird.

Als drittes müssen noch die Revisoren bestätigt werden.

Mit Handerhebung wird einstimmig abgestimmt, dass die Revisoren: Käthy Brönnimann, Helmut Amann und der Ersatzrevisor Franz Jehle, bestätigt werden.

#### **10. Mitgliederbestand, Totenehrung**

Per 01.01.2014 zählten wir 453; per 01.01.2015 zählten wir 440 Mitglieder. Im 2014 verzeichneten wir 33 Austritte und 20 Eintritte. Für immer verlassen haben uns bis heute 16 Mitglieder.

#### **11. Internet / Homepage / CMN**

Im 2014 zählten wir 1660 Besucher auf unserer Homepage, die 13770 Seiten aufgerufen haben.

Alle Aktivitäten unserer Vereinigung sind jeweils aktuell auf der Homepage aufgeschaltet. Anschliessend an die heutige GV wird rasch möglichst das heutige Protokoll auf der Homepage zu lesen sein.

Ausserdem ist der Vorstand am Abklären, ob wir direkt mit Georg Fischer auf ihrem Server zusammen arbeiten können.

Walter Müller erklärt CMN (Corporate Mobile Network). Dabei geht es um bereits bestehende Handy-Abos bei GF, bzw. bei Bilfinger. Es umfasst die gesamte Telekommunikation Schweizweit und hat für bestehende, bzw. neue Abonnenten grosse finanzielle Vorteile. Die ganze Geschichte wird auf dem Swisscom Netzwerk betrieben. In diesem Zusammenhang musste vorgängig auch der Handelsregistereintrag gemacht werden. Für die detaillierte Abrechnung der Abonnenten wird die Pensioniertenvereinigung eine eigene Kundennummer bei Swisscom bekommen. Wie die Integrierung weitergeht, unterrichtet Sie der Vorstand laufend über unsere Homepage. Hier noch ein paar interessante Zahlen: Ein normales CMN-Abo kostet z.B. Fr. 4.00 pro Monat, Smartphones kosten nur noch Fr. 5.00 pro Monat. Gesprächsgebühren innerhalb CMN = Fr. 0.00. Gespräche ins Swisscom Netzwerk kosten Fr. 0.10 pro Minute. Detaillierte Preislisten werden ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet.

#### **12. Vorschläge von Mitgliedern (Eingabefrist 26. Februar 2015)**

Es sind keine Vorschläge von den Mitgliedern eingegangen.

#### **13. Verschiedenes**

Mit dem Jahresprogramm haben die Mitglieder die Anmeldung für Wanderungen, bzw. Besichtigungen erhalten. Einen Monat bevor die definitive Wanderung stattfindet wird das Programm geschickt. Neu wurde beschlossen zu diesem Programm ein Wanderprofil mitzuschicken, damit jeder Teilnehmer selbst entscheiden kann, was für ihn/sie eine leichte oder schwierigere Wanderung bedeutet. Ruedi Werner bittet nochmals, wenn Mitglieder, die sich provisorisch angemeldet haben und aus was für Gründen auch immer, dann doch nicht teilnehmen können, sich auch abmelden.

Der erste Ausflug dieses Jahres findet im Hotel Ancona Living statt. Die Anmeldung zu

diesem Ausflug wird heute definitiv abgeschlossen. Wenn jemand nicht kommen kann, bitte sofort abmelden.

Die Wanderungen, bzw. Ausflüge sind bitte zu bezahlen, bevor diese stattfinden. Ausserdem bitten wir Sie, auf dem Einzahlungsschein zu vermerken, welche Veranstaltung mit dieser Zahlung bezahlt wird.

Wir bemühen uns, auf der Internetseite so gut wie möglich aktuell zu sein. Trotzdem verweisen wir darauf, dass die jeweiligen Veranstaltungen auch über die Tageszeitungen zu konsultieren sind.

Die nächste GV findet am Mittwoch **16. März 2016 um 15:30 Uhr** statt. Openend!!!!

Der Präsident, Ruedi Werner, schliesst somit die 24. Generalversammlung und dankt allen Anwesenden für Ihr Erscheinen. Zum bevorstehenden Essen wünscht er guten Appetit, ein fröhliches Beisammensein und anschliessend gute Heimkehr.

Guter Spruch zuletzt: Wenn einem das Wasser bis zum Halse steht, sollte er den Kopf nicht hängen lassen!

Schaffhausen, 11. März 2015

Die Aktuarin

  
Ruth Scheidegger

Der Präsident

  
Rudolf Werner